



2004

1. Vorstand

Berichte zur Jahreshauptversammlung am 29. April 2005

Martin Gesk
Vogelsangstraße 17
72119 Ammerbuch
0 70 73 / 37 85 (p)
0 70 71 / 400 700 (g)
martin.gesk@gmx.de

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des TGV,

auch mein 2. Jahr als Vorstand ist wie im Flug vergangen und es gilt schon wieder, Bilanz zu ziehen und die getane Arbeit auf dem Prüfstand der Hauptversammlung zu präsentieren.

Das Meiste zum vergangenen Vereinsjahr könnt ihr den im Folgenden schriftlich vorliegenden Beiträgen entnehmen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern und Freunden, die durch ihre Mithilfe zum gutem Gelingen unserer vielfältigen Vereinsaktivitäten beigetragen haben, ganz herzlich bedanken. Ein ebenso herzliches Dankeschön gilt unseren Gönnern und Sponsoren für deren finanzielle Unterstützung und Förderung des Vereins und seiner Angebote.

Der sportlichen Höhepunkte waren in der abgelaufenen Saison wieder erfreulich viele zu feiern. Angefangen bei den Minis, die mittlerweile in erfreulich hoher Zahl die Turnhalle bevölkern und höchst erfolgreiche Spielfeste absolvieren, über die Jugendhandballer, die immerhin 2 Kreismeistertitel erringen konnten, bis zu den Aktiven, bei denen die 3. Frauenmannschaft eine souveräne Meisterschaft und den Aufstieg in die Bezirksklasse feiern konnte. Unsere SG-Frauen 1. haben das erklärte Ziel, den Klassenerhalt in der Württemberg-Liga, immerhin die höchste württembergische Spielklasse, sehr frühzeitig erreicht und die Erwartungen mit ihrem 5. Platz um einiges übertroffen. Nebenbei sind sie damit auch die erfolgreichste Frauen-Handballmannschaft im Kreis Tübingen. Und auch die junge 1. Männermannschaft vermochte mit dem noch nicht unbedingt erwarteten Aufstieg in die Bezirksliga zu glänzen.

Ein weiterer sehr erfreulicher Höhepunkt war der zum ersten Mal veranstaltete Kinderaktionstag, der in Kooperation mit der Wolfsbergschule, am vergangenen Wochenende stattgefunden hat. Die zugehörigen Presseberichte sind vorne am schwarzen Brett ausgehängt.

Nachdem in früheren Berichten immer wieder über das sich verkleinernde Häuflein der Sänger geklagt werden musste kann dieses Jahr auch in diesem Bereich sehr positiv berichtet werden. Die Sängerschar hat im Laufe des Jahres nicht nur ihr Repertoire erweitert sondern auch sich selber. Nachdem sie schon bei einigen Veranstaltungen gezeigt hat, wie gut sie zu singen imstande ist, ist für den Herbst ein Schwäbischer Abend mit gesanglicher Umrahmung im Sportheim geplant.

Einigen Anteil an diesem Aufschwung hat, neben den Sängern selber und ihrer Dirigentin, die mittlerweile vergrößerte Präsenz im Ort, durch den Kinderchor und die Zusammenarbeit des Vereins mit Schule und Kindergarten. Auch das sehr gelungene Winterfest „Reusten im Advent“, vom Ortschaftsrat veranstaltet und unter der musikalischen Federführung unseres Gesangsabteilungsleiters, hat seinen Anteil dazu beigetragen.

Für alle unübersehbar sind draussen, neben dem bisherigen TGV-Gelände, größere Erdbewegungen und Baumaßnahmen begonnen worden. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, auch dazu ein paar Sätze loszuwerden:

Im Frühjahr letzten Jahres ist der Ortschaftsrat bzw. die Gemeinde mit der Frage auf uns zugekommen, ob wir uns vorstellen könnten, den neben dem TGV-Gelände geplanten Spielplatz unter Vereinsregie und in Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinschaft zu planen und die Bauherrenfunktion zu übernehmen. Der Vereinsausschuß hat, nach reiflicher Überlegung und Beratung, der Anfrage zugestimmt. Gemeinsam mit dem Ortschaftsrat und interessierten Mitbürgern wurde das Konzept für den Spielplatz entwickelt und das Baugesuch erstellt. Bei dieser Gelegenheit konnte auch gleich die Erweiterung des Sportgeländes um einen Bolzplatz, ein Beachhandballfeld, eine Geschirr- und Schutzhütte und die Verlegung der bisher auf dem Hartplatz untergebrachten Skateranlage mit geplant und genehmigt werden. Die Bauarbeiten am Spielplatz sollen, unter der Regie der Ortsverwaltung, von der Reustner Bürgerschaft im Sommer dieses Jahres fertig gestellt werden. Seitens der Kommune sind für den Spielplatzbau 60.000,-- EUR genehmigt und bereitgestellt worden. Dem Verein entstehen also diesbezüglich keinerlei Unkosten. Nach der Fertigstellung wird der Spielplatz, und damit auch die Haftung, in die Verantwortung der Gemeinde übergeben. Die anderen Bestandteile des Geländes hoffen wir, in Vereinsregie und abhängig von unseren finanziellen Möglichkeiten, Zug um Zug innerhalb der nächsten Jahre realisieren zu können.

Um nicht nur diese, sondern alle unsere Aufgaben, Pflichten und Träume erfüllen zu können möchte ich, zum Schluß meines Berichts, alle Mitglieder ermuntern, aufrufen und bitten, dem Turn- und Gesangsverein weiterhin die Treue zu halten und ihn nach Kräften zu unterstützen.

Euer Vorstand

Martin Gesk

T G V Reusten e.V.



Termine 2005

So. 03. April

Seniorennachmittag
Sportheim

Sa. 23. April

Kinder-Aktions-Tag
Schulhof, Turnhalle, Schule

Fr. 29. April

Hauptversammlung
Sportheim

Do. 05. Mai

Vereinswanderung

So. 08. Mai

Dorfturnier

Sa. 11. - So. 12. Juni

Turnier Jugend

Fr. 17. - So. 19. Juni

Turnier Aktive

Sa. 02. - So. 03. Juli

**Strassenfest der
Reustner Vereine**

Fr. 05. - So. 07. August

**Genuss - Radeln am
Bodensee**

So. 04. September

Beutel - Conetis Cup
Sporthalle Nebringen

Sa. 15. Oktober

Schwäbischer Abend
Sportheim

Do. 05. Januar 2006

Vereins - Winterfeier
Sportheim

TGV Reusten e.V.



Raus aus dem Alltag !

Freitag 5. bis Sonntag 7. August

Genussradeln am Bodensee

„Am See isch's schee“

Der untere Teil des Bodensees ist das Aktionsgebiet für das Genussradeln.

Wir durchradeln und erkunden eine Landschaft die geprägt ist von den Vulkanen des Hegau deren bekanntester der Hohentwiel ist.

Der Bodensee glitzert und lädt uns mit idyllisch gelegenen Badeplätzen zum Verweilen ein.

Vorgesehen ist eine Fahrt zur Insel Reichenau sowie die Umrundung des Schienerbergs, die sogenannte „Höri-Tour“ mit der Durchquerung von Stein am Rhein.

Übernachtet wird im gemütlichen Landhasthof „Alte Mühle“ in Überlingen am Ried.

Was aber ist Genussradeln ? – Am besten erklärt es der schwäbische Satz

„Mr ka net schnell g'nuag langsam doa !“

Ankunft (Anfahrt mit eigenem Auto) :

Freitag 5. August - 10.00 Uhr

Rückkehr:

Sonntag 7. August - gega schbäder

Teilnehmerzahl:

max. 12 Personen

Tourenführung & Betreuung:

Jörg Beirer Steigweg 1
72119 Ammerbuch – Reusten
Tel. 0 70 73 / 50 06 07

Anmeldung:

bis Anfang Juni bei Jörg Beirer

Preise :

Tourenbetreuung:

25,-- € / pro Person*

2 Übernachtungen mit Frühstück im DZ mit DU/WC

60,-- € / pro Person

2 Übernachtungen mit Frühstück im EZ mit DU/WC

86,-- € / pro Person

2 Übernachtungen mit Frühstück im EZ - Etagendusche

48,-- € / pro Person

Wegbeschreibung:

A 81 Richtung Singen - am Kreuz „Hegau“ Richtung
Konstanz - 1. Ausfahrt „Steißlingen“ - Abbiegen
Richtung „Rielasingen/Singen Industriegeb.“ –
2. Abzweigung links Richtung „Überlingen am Ried“

* Zuschlag für Nichtmitglieder des TGV Reusten 18,-- € / pro Person



TGV Reusten 1927 e.V.

Überblick der Aktivitäten im Vereinsjahr 2004 / 2005

Neben den in separaten Berichten genauer beschriebenen Aktivitäten der Sänger und der Handballer wurden vom TGV weitere Veranstaltungen und Einsätze organisiert, angeboten und durchgeführt:

Bei der letzten Hauptversammlung wurde der 1. Vorstand Martin Gesk nach dem ersten erfolgreichen Jahr für 2 weitere Jahre gewählt.

Übers Jahr verteilt sammelte der TGV an 8 Samstagen das Altpapier der Reustener Haushalte und Gewerbebetriebe. In diesem Zusammenhang sei besonders den immer wieder mithelfenden Jugendlichen, den Schlepperfahrern und für die Bereitstellung der Fahrzeuge herzlichst gedankt.

Das von Hannelore Häfele gut organisierte Dorfturnier fand wie üblich am Muttertag trotz kühler Witterung statt.

Die Himmelfahrt-Vereinswanderung hat auch schon Tradition und einige - auch passive - Mitglieder erinnern sich noch gerne an diesen Tag.

Das weit bekannte und geschätzte Handballturnier war wieder Dank der routinierten Organisation und der vielen Helfern aller Vereinsabteilungen ein großer Erfolg.

Für die Hocketse in der Sommergasse hatte man sich wettermäßig das richtige Wochenende ausgesucht, manch eine/einer kam ins Schwitzen. Recht herzlichen Dank den vielen Helfern.

Ende Juni starb nach langer Krankheit Ehrenmitglied und ehemaliger Vorstand Ludwig Notter.

Zur Einstimmung auf die neue Hallenrunde konnte man am Ende der Sommerferien guten Frauenhandball beim Beutel-Conetis-Cup in Nebringen erleben. Mannschaften von der Ober- bis zur Regionalliga sieht man selten in unserer Gegend, ein Besuch hat sich wahrlich gelohnt.

Die Abteilung Turnen bietet nicht nur Kindern mit ihren Eltern ein vielseitiges Angebot. Alle Gruppen werden von gut ausgebildeten Übungsleitern geführt.

Montags findet die Frauengymnastik mit Ulrike Ringwald statt, donnerstags die Rückengymnastik mit Christine Egeler und die Kindergruppen leitet Ausschussmitglied Petra Ilg-Elsässer. Das Kinderturnfest am 23.04.05 in der Reustener Halle war ein schönes Erlebnis für die Kleinen und die Großen. Dem Organisationsteam um Petra danken wir für die mutige Entscheidung, etwas neues zu probieren.

Überblick der Aktivitäten im Vereinsjahr 2004 / 2005

Am 05. Januar fand die TGV-Winterfeier – dieses mal ohne vereinsfremde Künstler – statt. Auch dies war ein sehr schöner Abend, den vor allem der Gesangverein und sein Abteilungsleiter Jörg Beirer nett umrahmten. Den Theaterspielern herzlichen Dank, den Zuschauern hat es sehr gut gefallen.

Am Seniorennachmittag am 03. April freuten sich die älteren Mitglieder an den Klängen der Schulkinder, die im Rahmen der Kooperation Schule / Verein im Sportheim aufgetreten sind. Herzlichen Dank an Jörg Beirer, der den Kontakt zur Schule pflegt und vieles zum guten Gelingen beigetragen hat.

Das auffälligste Ereignis findet derzeit auf unserem Sportgelände statt. Es entsteht der von der Gemeinde finanzierte Spielplatz und die Erweiterung der Sportflächen.

Bisher vorgesehene Termine für das Vereinsjahr 2005 / 2006

Hauptversammlung	29. April
Vereinswanderung Himmelfahrt	05. Mai
Dorfturnier	08. Mai
Jugendturnier	11./12. Juni
AH/Aktive	17.-19. Juni
Straßenfest	02./03. Juli
Genussradeln	05. – 07. August
Beutel-Conetis-Cup	04. Sept.
Schwäbischer Abend (Sportheim)	15. 10. Oktober
Winterfeier	05. 01. 2006

Martin Hörrmann
Schriftführer

TGV Reusten e.V.



Abteilung Gesang

Saison 2004 / 2005

Kinderchor

Bereits 3 Jahre gibt es den Kinderchor in Reusten unter der Leitung von Tania Schneider. Mit großem Engagement sind die jungen Sängerinnen und Sänger dabei.

Folgende Auftritte wurden absolviert:

- Mitgestaltung des Gottesdiensts am 20. Juni 2004
- Mitwirkung bei dem Musical „Max und die Käsebande“ in der Rudolf-Steiner-Schule in Nürtingen am 10. Oktober 2004
- Seniorennachmittag der bürgerlichen Gemeinde im Gemeindehaus am 28. November
- Beim SWR 4 – Adventskalender in der Kelterkirche Reusten am 19.12.2004 (Reusten im Advent)

Besten Dank an die Kirchengemeinde Reusten für die unentgeltliche Überlassung des Proberaums mitsamt Klavier.

Männerchor

Mit viel Begeisterung und frischem Schwung konnte unsere neue Chorleiterin Christine Geier überzeugen, die seit einem Jahr bei uns ist. Ausserdem steht Günter Sopper als bisheriger Dirigent weiterhin zur Verfügung:

Aktivitäten:

- Beitrag beim Sängertreffen der Ammertal-Schönbuch-Chorgemeinschaft am 3. Oktober 2004 in Unterjesingen
- Volkstrauertag am Friedensmahnmal am 14. November 2004
- Seniorennachmittag der Ortschaft im Gemeindehaus am 28. November 2004
- Reusten im Advent vor der Kelterkirche Reusten am 19.12.2004
- Winterfeier des TGV im Sportheim am 3. Januar 2005
- Seniorennachmittag des TGV im Sportheim am 3. April 2005
- Liedvortrag bei der Hauptversammlung des Pflegedienst-Fördervereins Ammerbuch im Sportheim am 15. April 2005
- Liedvorträge bei der Hauptversammlung des TGV am 29. April 2005

„Wenn Männer sengat isch's ällaweil schee“

Kooperation Schule – Verein

Im Rahmen der Kooperation konnten die Schüler der Wolfsbergschule bei zwei Veranstaltungen mitwirken:

- Reusten im Advent am 19.12.2004, wo die Schule mit über vierzig Kindern dabei war und einen sehr stimmungsvollen Beitrag lieferte
- Seniorennachmittag des TGV im Sportheim mit 22 Kindern, bei dem schwungvolle Frühlingslieder intoniert wurden, am 3. April 2005

Begleitet wird die Kooperation von Jörg Beirer und Rektorin Brigitte Pallesche-Streit

Weitere Aktivitäten

- Überreichung des Liederkalenders des Schwäbischen Sängerbundes an den Kindergarten am 4. November 2004
- Mitwirkung der älteren Kinder des Kindergartens, auf Initiative des TGV, bei „Reusten im Advent“ am 19. Dezember 2004

Jörg Beirer

Abteilungsleiter

Abteilung Turnen

Die Eltern-Kind-Turngruppe befindet sich nun im 3. Jahr. Woche für Woche treffen sich 12-14 winzige Sportler mit einem dazugehörigen Elternteil. Jeden Mittwoch um 16:15 tapsen die 1,5-3,5 Jährigen neugierig in die Halle.

Die Vorsicht bei den „Zwergen“ währt nur solange bis wir anfangen zu rennen, klettern, schwingen, springen, schaukeln und balancieren; bis wir spielen, singen, lachen, tasten, schreien und toben.

Dann sind Geräte, anfangs oft misstrauisch taxiert, schon bald kein Hindernis mehr.

Manchmal geraten wir in ein Abenteuer, dann dient der Barren der Überquerung einer tiefen Schlucht, der Weichboden über dem Pferd ist ein schier unüberwindlicher Berg, die umgedrehte Langbank ein schmaler Grat an einer steilen Felswand.

Manchmal geraten wir . . .

. . . in ein Feuer . . .

. . . in ein Wasser . . .

. . . in einen Sturm . . .

Bierdeckel sind Fische . . .

Reissäckchen sind Silberbarren . . .

Ein alter Strumpf eine Schlange . . .

Es kommt vor, dass ein weißer Hai uns jagt oder wir mit der Waschmaschine um die Wette schleudern.

Am Ende der Stunde plappert oft ein leises Stimmchen: „Petra, gehen wir heute noch auf Löwenjagd?“

„Tschüß, bis nächste Woche“, rufen alle, wenn die lange, lange Schlange die Halle verlässt.

Petra

Seit September 2003 stürmen jeden Mittwoch um 15:00 bis zu 40 kleine Turnschuhe durch die Turnhallentüre. Die Inhaber derselben sind zwischen 3,5 und 5,5 Jahre alt. Sofort beginnt ein wildes Jagen, Rangeln, Fangen und Verstecken. Kein Weichboden, keine Langbank, kein Kasten und kein Übungsleiter ist mehr sicher.

Zu Beginn der Stunde ist Austoben angesagt: wir springen, schleichen, rennen oder dürfen nur mit den Händen den Boden berühren.

Jetzt werden Kästen an Ort und Stelle gefahren, Bänke geschleppt und die Matten an die richtigen Stellen gelegt; aus der Turnhalle wird ein Schwimmbad, ein Jahrmarkt, ein Zoo, ein riesiges Schiff oder eine Unterwasserwelt. Es beginnt eine Geschichte: Leider ist unser Auto kaputt, so dass wir den langen Weg ins Schwimmbad mit dem Fahrrad zurücklegen müssen. Der kleinste Gang hilft nicht, wir müssen unser Rad den Berg hinauf schieben. Wir schnaufen und pusten während wir unser imaginäres Fahrrad durch die Halle schieben. Endlich dürfen wir einen Berg hinuntersausen. Sobald unser Fahrrad vor dem „Schwimmbad“ angeschlossen ist, springen wir ins Wasser. Nun müssen Punkte beim Wasserball gezählt, kühne Springer bewundert, rasante Rutscher aufgefangen und Wettschwimmer angefeuert werden.

Viel Ausdauer brauchen wir, wenn zum Abschluss Katzen Mäuse jagen, wir uns vor Krokodilen in Sicherheit bringen müssen oder vor dem „Schlafenden Haifisch“ davonrennen.

Der Elefant der auf unserem Windsurfbrett steht, springt am Ende in den Sand.

5 . . 4 . . 3 . . 2 . . 1 . . 0 und Tschüß!

Petra und Rebecca

Vorschüler- und Erstklässlerturnen

Wenn wir Gold nach China tragen . . . ist es Dienstag zwischen 17:00 und 18:00 Uhr in Reusten. Eine muntere Kinderschar bevölkert die Turnhalle auf dem Wolfsberg.

Seit September treffen wir, Birgit und Petra, uns mit Kindern, die ca. 5,5 – 7 Jahre alt sind. Sie sind Vorschüler oder nahe daran dies zu werden, oder ABC – Schützen.

Der Beginn der Stunde läuft immer nach dem Motto: Muskeln müssen warm sein, dürfen nicht aus kaltem Quark sein!

Nach dem Aufwärmen werden manchmal Geräte gerückt . . .

. . . dann entsteht eine Bergwelt

. . . ein Dschungel

. . . ein Labyrinth . . .

aus einer Sprossenwand wird ein Klettersteig . . .

aus einem Kasten ein Berg . . .

aus einer Leiter eine Brücke . . .

aus einem Trampolin ein Sumpf . . .

Immer mehr jedoch entdecken die Großen unter den Kleinen des TGV Spiele für sich:

dann tragen sie Gold nach China . . .

sind Schmetterlinge die vor stechenden Hummeln davonlaufen . . .

sind Asterix, Obelix und Idefix, die Römer mit faulen Tomaten bewerfen . . .

fangen einen Schatz mit einem großen Trichter auf . . .

„staffeln“ um den Sieg . . .

In einem Pulk wartet die Mannschaft bei „Ball unter der Bank“ bis ein Gegenspieler den Ball in ihr Feld rollt – umso spannender wird das Spiel wenn 2 oder 3 Bälle zum Einsatz kommen.

Zum Abschluss gehen wir „spazieren in unserem schönen Garten“ oder lassen uns vom weißen Hai jagen.

Birgit und Petra



2004 / 2005

„As Time Goes By“ ...

... immer wieder erneut erstaunt, wie schnell die Zeit verfliegt? Ich schon, immer wieder. Und am Ende auch immer wieder Gelegenheit, allen ein herzliches Dankeschön zu sagen, die sich vorbereitend und durchführend für die Hallenrunde 2004/2005 engagiert haben.

Vorneweg die Aktiven – ohne die Mannschaften hätten wir kein Geschäft
Die Jugendlichen – sie sind Garant dafür, dass wir weiterhin im Geschäft bleiben
Die Trainer und Betreuer – sie beschäftigen uns laufend
Fehlende Trainer und Betreuer im Jugendbereich – verschaffen uns viele Stunden mit akribischem Durchforsten möglicher Aspiranten-Listen
Der Roy Bien – schafft Kontinuität bei den Torwart-Frauen
Die Spielführer – schaffen sie es, das Ergebnis rechtzeitig durchzugeben?
Die Schiedsrichter – und ihr Obmann Ingolf sind erfreulich gut im Geschäft und verhindern Kosten
Der Sani – Hans ist beschäftigt mit verletzten Fingern, Füßen, Schultern, Krankenhauseinweisungen (12)
Die Zuschauer – sind unterstützend beschäftigt mit klatschen, rufen, schreien, trommeln
Die Eltern – sind beschäftigt, ihre Kinder zum Handball zu fahren
Die Presse – ist beschäftigt, Lücken mit aussagekräftigen Berichten zu schließen
Die Stammvereine – schaffen schon über 10 Jahre mit uns
Kassenprüfer – schaffen Ordner für Ordner durch
Die Sponsoren – sind beschäftigt, uns fortwährend und mit wachsender Begeisterung zu unterstützen
Das Werbe-/Sponsorenteam – SoFiSchuHiSchi - beschäftigt sich eifrig, das restliche Kleingeld zusammenzubringen
Die Hausmeister – Harry u. Alfred - geschäftige Männer, oft lange mit uns beschäftigt
HVW/Bezirk/Staffelleiter – die Geschäftsstellen weisen an
Gemeinde Gäufelden – kommt mit uns als Mieter ins Geschäft
Gemeinde Ammerbuch – ist beschäftigt, es Gäufelden nachzumachen
Der Hallenkoordinator – AG beschäftigt wiederum die Gemeinde mit Terminwünschen
Abrechnung Spieltage – Annette verschafft sich den Überblick
Bestellung Halle – Uschi hat ihr Geschäft
Getränkebestellung – Clode schafft es, dass immer wieder Getränke da sind
Bewertungsplan – Heidi und Beggle beschäftigen sich stundenlang mit Stunden und Minuten
Internet – damit haben Robin und Jens ihre Beschäftigung
SG-Heft – Dr Beggle schafft fast Tag und Nacht
Adressaufkleber/Briefmarken/2-min.Zettel – Regine, Robert und Silke waren nebenher beschäftigt
Ausflug/Freizeit – damit wollte sich Melanie beschäftigen
Müll – Roland Saubermann schafft in der Garage
Blättle – Roland und BenschFlo beschäftigten sich mit An- und Abkündigungen

P.S.: Diese Zeile gilt allen, die ich oben vergessen habe

Der SG-Ausschuss – das waren Peter, Roland, Tim, Geli, Jens, Mona, Britta, Hannelore, Karin und Andrea - besorgte den Rest, verschaffte sich die Übersicht und kontrollierte die Geschäfte.

Eine kleine Statistik:

Aktive Mannschaften:	3 x Frauen 2 x Männer
Seniorenmannschaften:	1 x über 40
(zusammen mit Tübingen)	1 x über 50
Jugendmannschaften	14 w/m
Schiedsrichter	11 m/w Ingolf, Holle, Wurm, Beggle, Clode, Hüpfer, Tim, Manu, Rudolf, Steffi und Wolfgang
Spieltage Senioren	8
Einzelspiele Aktive	80
Einzelspiele Jugend	82
Spieltage Jugend	27
Trainer für Aktive	Robert, Beggle, Rudi, Ingolf, Eugen
Trainer für Jugend	Tim, Michi, Doldo, Benschi, Flo, Sebastian, Martin, Lena, Verena, Hannelore, Beggle, Carola, Roland, Birgit, Mona, Andrea, Tobias
Jugendliche trainieren	
Jugendliche	Doldo, Benschi, Flo, Sebastian, Verena, Tobias

Nach einer erfolgreichen Saison für die SG Nebringen/Reusten – Klassenerhalt der Frauen 1, Nichtabstieg der Frauen 2, Aufstieg der Frauen 3, ein 99%-Aufstieg der Männer 1 und mit 2 Kreismeistern in der Jugend kann sich die SG Nebringen/Reusten sehen lassen.

Mit Robert wird uns ein Trainer verlassen, der stolz auf eine fast nicht zu überbietende Bilanz zurückblicken kann. Mit dem gestrigen Abschiedsfest – das alle stimmungsvoll begleitet haben - haben wir uns von ihm verabschiedet und hoffen, dass wir auch über die Grenzen hinaus in Verbindung bleiben.

Der Neue in unserer Runde – Georg Lorch - wird nun sein ganzes Engagement in die Frauen 1 stecken. Er hat alle Hände voll zu tun und ist guten Mutes.

Die Frauen 2 müssen sich für die kommende Runde wieder neu sortieren um mit einem hoffentlich stabilen Kader die BL neu anzugehen. Die Frauen 3 wird neue Luft schnuppern – ein Märchen ist wahr geworden.

Die Männer 1 gehen mit Rudi Bürker in die 2. Runde – so oder so – und mit dem Nachwuchs aus der A-Jugend kann die kommende Runde spannend werden. Die Männer 2 werden sich wieder ins Zeug legen, werden ihre Freizeitaktivitäten aufnehmen, trainieren und sich handballerisch viel vornehmen. Vielleicht haben sie auch für die Nachwuchssorgen der Senioren 2 und 3 ein offenes Ohr.

In diesem Sinne möchte ich mich im Namen der SG bei allen bedanken und hoffen, dass uns zumindest ähnliche Unterstützung in der kommenden Hallenrunde zuteil wird.

Hannelore Häfele

Bericht Frauen 1 2004/05

Nach dem Aufstieg in die Württembergliga, begann die Vorbereitung auf die Saison 04/05 bereits im Juni. Verstärkt durch die Neuzugänge Anja Nicksch (VfL Sindelfingen) und Ulrike Stahlmecke (SG HaHeKu), sowie Lena Egeler (A-Jgd.) trainierte man 2-3 mal pro Woche in Nebringen und Reusten. Über den Sommer wurden einige Turniere auf Rasen bestritten, bei denen allerdings die Kameradschaft im Vordergrund stand. Als letzter ernsthafter Test konnte man sich beim Beutel Conetis Cup in eigener Halle mit höherklassigen Gegnern messen.

Der Start in die Saison 04/05 verlief sehr gut und man konnte die ersten sechs Partien gewinnen, die erste Niederlage musste man beim Meister HSC Schmiden/Oeffingen hin nehmen. Kurz vor Weihnachten unterlag man der TSG Giengen/Brenz unglücklich mit einem Tor unterschied. Im neuen Jahr musste man von Beginn an auf Ramona Botradi verzichten die mit einer gebrochenen Nase pausieren musste. Der Start ins neue Jahr war mit 2 Niederlagen und einem Sieg in fremder Halle nicht sehr erfolgreich. Das Verletzungspech blieb der Mannschaft treu und nacheinander fielen Steffi Halm und Anja Bauer mit Verletzungen am Daumen mehrere Wochen aus. Die Mannschaft hatte mit diesen Rückschlägen zu kämpfen, fing sich aber erfreulich schnell wieder und konnte durch konstant gute Leistungen auch ohne drei Leistungsträgerinnen überzeugen und einen Mittelfeldplatz sichern. Die Runde wurde auf Platz 5 beendet. Für die Frauenmannschaft geht damit eine erfolgreiche Saison zu Ende, in der man das gesteckte Ziel Nichtabstieg frühzeitig erreichen konnte. Für die Mannschaft steht jetzt ein Umbruch an, da man sich nach 7 Jahren von Trainer Robert Volk trennt.

Es spielten: Claudia Fechner, Anja Nicksch (beide Tor), Lena Egeler, Steffi Halm, Maike Schuster, Anja Baur, Ramona Botradi, Melanie Schittenhelm, Tanja Peidl, Ulrike Stahlmecke, Britta Jensen, Ursula Kurz

Aushilfen: Steffi Krämer, Claudia Fischer, Sandra Fahrner, Martina Lutz, Lena Egeler (N), Jenny Egeler, Birgit Schaible, Conny Viertel, Mona Frank, Uli Biedermann, Silke Weimer

HVW - Frauen Württemberg-Liga - Halle 2004/2005 - Aktueller Tabellenstand

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	HSC Schmiden/Oeffingen	22	18	2	2	606:500	38 : 6
2	TV Großbottwar	22	15	1	6	583:447	31 : 13
3	FSG Donzdorf/Geislingen	22	15	0	7	549:508	30 : 14
4	TV Stetten	22	12	3	7	583:523	27 : 17
5	SG Nebringen/Reusten	22	11	4	7	522:497	26 : 18
6	TV Weingarten Handball	22	10	1	11	502:519	21 : 23
7	TSV Heiningen 1892	22	9	3	10	456:462	21 : 23
8	HSG Kochertürn/Stein	22	6	7	9	500:514	19 : 25
9	TSG Giengen/Br. 1861	22	7	3	12	501:537	17 : 27
10	TuS Metzingen 2	22	8	1	13	515:550	17 : 27
11	VfL Waiblingen 2	22	6	2	14	485:529	14 : 30
12	SG Ober-/Unterlenningen	22	1	1	20	352:568	3 : 41

Bericht Männer 1

1. Männermannschaft, Bezirksklasse -
2. Was sie tun konnten, ist getan

Mit Trainer Rudi Bürkle als Nachfolger von Wolfgang Maurer wollten die Männer an die recht erfolgreiche letzte Saison anknüpfen, in der nicht nur der Umbruch von Alt nach Jung geschafft wurde, sondern nebenbei auch noch ein hervorragender 4. Platz in der Bezirksklasse herausrang. Dementsprechend ehrgeizig gingen Mannschaft und Trainer ans Werk.

Bereits ab Mai liefen die Vorbereitungen. Erfolge zeigten sich beim Reustener Turnier und bei Trainingsspielen gegen höherklassige Mannschaften. Den letzten Schliff brachte ein weiteres Trainingslager und die Teilnahme an einem Vorbereitungsturnier kurz vor Rundenbeginn.

Obwohl die Mannschaft nicht unbedingt als Top-Favorit gehandelt wurde, hat sie sich in einem dramatischen Endspurt den 2. Platz am letzten Spieltag gesichert. Und der reicht der SG Nebringen/Reusten mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nach zwei Jahren Bezirksklasse wieder zum Aufstieg in die Bezirksliga. Damit hätte die SG auch männerhandballmäßig wieder zur Spitzenklasse im Kreis Tübingen aufgeschlossen. Da im nächsten Jahr die bereits jetzt immer wieder benötigten A-Jugendlichen fest zum Kader der 1. Männermannschaft gehören und es bisher keine Abgänge gibt, ist ein ähnlich gutes Ergebnis in der Bezirksklasse bzw. der Nichtabstieg aus der Bezirksliga möglich.

Es spielten:

Bruno Gally, Daniel Gauss, Daniel Heckel, Frank Sautter, Gerd Schöttke, Jürgen Gauss, Johannes Eberle, Johannes Schneider, Kai Kolz, Lutz Bühler, Manuel Haag, Martin Egeler, Marcel Weber, Matthias Heckel, Moritz Baumgärtner, Robin Sommer, Torben Schuster, Steffen Dold

Achalm-Nagold Bezirksklasse Männer - Halle 2004/2005 - Aktueller Tabellenstand

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	VfL Sindelfingen 2	22	19	1	2	594:486	39 : 5
2	SG Nebringen/Reusten	22	15	2	5	586:497	32 : 12
3	SG Ober-/Unterhausen 3	22	15	1	6	607:552	31 : 13
4	TV Großengstingen 2	22	14	1	7	575:570	29 : 15
5	SV Renningen	22	10	2	10	538:562	22 : 22
6	TSG-HSG Reutlingen 2	22	10	1	11	540:539	21 : 23
7	SV Magstadt 2	22	9	2	11	576:574	20 : 24
8	HSG Schönbuch 2	22	8	2	12	575:584	18 : 26
9	SV Böblingen 2	22	8	2	12	510:538	18 : 26
10	SKV Rutesheim	22	8	1	13	551:567	17 : 27
11	SG Tübingen 2	22	5	1	16	493:567	11 : 33
12	TSV Altensteig 3	22	2	2	18	488:597	6 : 38

Abschlussbericht Frauen 2 Hallenrunde 2004/05

Diese Runde lief von Anfang an etwas unglücklich. Bei nur 14 Spielen insgesamt meinte es der Spielplan nicht besonders gut. Bei einem ausgefallenen Spiel waren es grade mal 4 Begegnungen von September bis Weihnachten. Bei errungenen 4:4 Punkten war das noch nicht mal so schlecht. Die ersten zwei Spiele im Januar wurden (weil ja in den Weihnachtsferien schlechte oder keine Trainingszeiten zur Verfügung stehen) dann knapp verloren. Dann traf es die zweite Frauenmannschaft etwas härter. Ständige und mehrere Ausfälle bei den ersten Frauen wurden mit Spielerinnen der Zweiten ausgeglichen und von da an stand beinahe jedes Spiel eine andere Mannschaft auf dem Feld und ein ordentliches Zusammenspiel war etwas schwierig. Zum Glück wurden beide Spiele gegen Absteiger Bondorf gewonnen um so denn Nichtabsteiger-Platz zu halten. Zum Schluss wurde sogar noch mit einem Sieg gegen Meister Renningen die Runde versöhnlich beendet.

Es spielten im Tor: Alex Harm, Silke Weimer, Luisa Frank, Hannelore Häfele **Im Feld:** Steffi Krämer, Birgit Schaible, Verena Schnellenbach, Lena Schramm, Conny Viertel, Karin Calmbach, Claudia Fischer, Mona Frank, Kathrin Schmollinger

Ausgeholfen haben: Luisa Frank, Dani Beck, Martina Lutz, Sarah-Jane Steiner, Lena Egeler (Nebringen), Verena Gauß, Heidi Beck, Christina Baur, Anja Baur, Rebecca Maier.

Achalm-Nagold - Bezirksliga Frauen - Halle 2004/2005 - Aktueller Tabellenstand

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	SV Renningen	14	11	0	3	293:255	22 : 6
2	WSG Eningen-Pfullingen 2	14	9	1	4	239:202	19 : 9
3	SG Ober-/Unterhausen 2	14	9	0	5	312:256	18 : 10
4	HSG Schönbuch	14	8	0	6	276:247	16 : 12
5	SV Magstadt	14	8	0	6	265:238	16 : 12
6	TSV Ehningen	14	5	1	8	251:286	11 : 17
7	SG Nebringen/Reusten 2	14	4	0	10	240:284	8 : 20
8	SV Bondorf	14	1	0	13	185:293	2 : 26

Achalm-Nagold - Kreisliga 1 Frauen - Halle 2004/2005 - Aktueller Tabellenstand

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	SG Nebringen/Reusten 3	10	8	0	2	170:122	16 : 4
2	SG Haslach-Herrenberg-Kuppington 3	10	7	0	3	189:163	14 : 6
3	TSG-HSG Reutlingen	10	7	0	3	163:142	14 : 6
4	TSV Ehningen 2	10	6	0	4	148:130	12 : 8
5	VfL Nagold	10	1	0	9	124:182	2 : 18
6	TSV Altensteig	10	1	0	9	110:165	2 : 18

Eugensmeister oder:

Erzähl doch keine Märchen.....

Im Ballsaale, hoch oben auf dem Wolfsberg zu Reusten, herrschte ein wildes Durcheinander. Über ein Dutzend edelster

Hofdamen schnatterten unaufhörlich, aber vergnügt.

Plötzlich hörte man eine Tür ins Schloss fallen: Der König betrat die Szene.

Alle erstarrten, verstummten und warteten auf seinen "Kraußamen"

Befehl: "He, aufiatz, wa isch....."

Sieben Sprints, dann sechs, dann fünf usw. Oh nein, was für eine Plackerei.

Dann geht es weiter mit strammen Abspielen, Sprints, Parteiball, Sprints,

Torwart einschießen, Sprints, Spielzüge einstudieren, Sprints usw.

Als edle Hofdamen hatten sie sich ihr Leben aber anders vorgestellt. Sie wollten sich nicht auf ewig **einmal** die Woche treffen und dann zur Minna machen lassen.

Sie probten den Aufstand, immer öfter hörte man das Wort

"Leuteschinder" durch den Saal schweben, es drohte eine Meuterei.....

Der König sprach also: "Euch soll ein besseres Leben beschieden sein, jedoch müsst ihr dafür eine Aufgabe lösen: Wenn ihr alle eure Handballgegner niedergerungen habt, sollt ihr ein besseres Leben haben."

Er fuhr sich über das Kinn und lachte hämisch in sich hinein: Die wollen eine Veränderung? Die können Sie haben!!! Und zwar eine, die eines großen Königs würdig ist.....

Die Damen waren jedoch unbedarft und guten Mutes: Jeden Mittwoch wurde daraufhin im Ballsaale hart trainiert. Fast alle Spiele wurden gewonnen.

Der König aber war mit dem Erfolge seiner Getreuen nie richtig zufrieden.

Zumindest tat er so.

Die Hofdamen ließen sich aber nicht einschüchtern: Sie trainierten noch härter, vor allem noch länger, manche trainierten sogar heimlich.

Der Erfolg blieb nicht aus, die Spiele wurden deutlich gewonnen, ihre Gegner

sagen darnieder. Der Kommentar des Königs aber war nüchtern: "Ihr müsst no schnälller spielä. Wennz mr no zschnell wuurd, sag es eich no scho."

Im vorletzten Spiel konnten die Hofdamen ihr eigenes Schicksal besiegeln:
Mit einem grandiosen Sieg gegen das Volk der Nagelder wurde die
Meisterschaft errungen. Sogar Kämpfer vom anderen Ende Welt wurden
eigens eingeflogen. Trotzdem haderte der kraußame König bis zum Schluss,
denn man weiss ja nie, ob die Götter einen 9-Tore-Vorsprung auch noch in der
letzten Minute verpuffen lassen.....

Das letzte Spiel wollte die Hofherrschaft gerne noch gewinnen, doch der König
trieb ein schaurig Spiel: Er simulierte Zahnschmerzen, um möglichst grimmig
dreinblicken zu können. Dann wollte er den Damen einreden, sie mögen die
Wurst für den jagenden Gegner möglichst hoch hängen, wohlwissend, dass fast
alle Hofdamen Vegetarier waren und folglich diese Strategie nicht umgesetzt
werden konnte.

Die Meisterschaft war ihnen aber nicht mehr zu nehmen und sie traten
unverzag vor ihren König um den versprochenen Lohn einzufordern. Dieser
jedoch war außer sich vor Wut über sein undankbares Weibervolk. Er fuhr hoch
wie von der Tarantel gestochen und mit vom Zahnschmerz verzogenem Gesicht
schrie er:

*"In der neuen Saison wird **zweimal** trainiert!!!"*

*"Aber siehe da, die Hofdamen brachen in großen Jubel aus, behandelten den
Zahnschmerz ihres - ob dieser unerwarteten Reaktion verdutzten - Königs mit
entzündungshemmenden Getränken und feierten ein rauschendes Fest.*

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann feiern sie noch heute.....

Hofstaat:

König: Eugen Krauß

Eugensmeister: Heidi Beck Uli Biedermann, Gabi Büchsenstein, Karin
Böckle, Martina Böckle, Anette Bühler, Cordula Eck Bettina Gauss,
Biggi Häfner, Alice Heger, Regine Hörmann, Steffi Kochert, Geli
Schubert-Lang, Rosi Völler, Manuela Löffler, Silke Weimer und
Hannelore Häfese

Männer 2. – Saison 2004/2005

Auch die „Alten“ können es nicht lassen, natürlich mit Unterstützung der „Jüngeren“.

Nachdem man mit Ingolf einen erfahrenen und kompetenten Trainer/Betreuer gefunden hatte, starteten wir in die neue Saison.

Durch die strenge Überwachung von Ingolf wurde montags der Ball in die Hand genommen und nicht mehr „gekiggt“ (was manche nicht immer ganz einsahen).

Beim ersten Spiel gegen Aidlingen wurde gleich ein Sieg eingefahren.

Danach gegen Leonberg/Eltingen wurde zu Hause knapp verloren.

Diese Konstanz zog sich leider über die ganze Saison durch.

Gegen starke Mannschaften wie Ha/He/Ku, Leonberg/Eltingen und Schönbuch spielte man immer einen schönen und meistens auch erfolgreichen Handball. Man konnte bei diesen Mannschaften auswärts punkten. Zu Hause wurde aber leider die Spielweise nicht wiederholt, so dass man immer wieder so genannte „leichte“ Spiele vergeigte.

Da man im März spielfrei hatte wurde die Gelegenheit genutzt um den Handball mit Skiern zu tauschen. Erfolgreich wurde im Tschagguns die Pisten gefräst und so manchem Skihaserl hinter her gepfiffen. Durch ausgewogene Ernährung (Maultaschen, Linsen, Spaghetti) und sehr viel isotonischen Getränken (Hefeweizen, Williams u.s.w.) reichte die Kraft um drei Tage durchzuhalten.

Im April wurden dann noch zwei Heimspiele bestritten, welche beide gewonnen wurden. Am Ende der Saison fand man sich dann auf einem ordentlichen 3. Platz wieder.

Zum Schluss möchten wir uns noch bei **Wilhelm Bühler** und **Rainer Sautter** bedanken. Beide haben uns beim Kauf eines neuen Trainings tatkräftig unterstützt.

es spielten:

Jürgen Gauß, Steffen Dold, Klaus Sautter, Alfred Schmollinger, Ulrich Klein, Günter Krauß, Jochen Raisch, Gerhard Sautter, Martin Gesk, Jens Hipp, Jochen Maurer, Pascal Fugier, Matthias Gauß, Christian Henne, Jürgen Hofmann, Rainer Sautter, Ingolf Weimer.

ausgeholfen haben: Tim Hanstein, Benjamin Weimer, Florian Weimer.

Achalm-Nagold -Kreisliga 2 Männer Staffel 1 - Halle 2004/2005

Aktueller Tabellenstand

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	SG Haslach-Herrenberg-Kuppigen 5	12	10	0	2	298:220	20 : 4
2	SG Leonberg/Eltingen 2	12	8	1	3	310:259	17 : 7
3	SG Nebringen/Reusten 2	12	8	0	4	268:274	16 : 8
4	Spvgg Aidlingen	12	6	0	6	257:273	12 : 12
5	SG Ober-/Unterhausen 4	12	4	1	7	259:267	9 : 15
6	HSG Schönbuch 3	12	3	2	7	227:256	8 : 16
7	TSG-HSG Reutlingen 3	12	0	2	10	229:299	2 : 22

Bericht Handball Senioren Reusten-Tübingen

SG Senioren über 40 Nachwuchssorgen

Bei den Senioren über 40 herrschte zum Ende der Hallensaison 2004/2005 enormer Nachwuchsmangel, so konnten am letzten Spieltag nur noch 7 Spieler gefunden werden, welche die beiden letzten Spiele absolvierten. Diese Nachwuchssorgen haben sich auch in den Ergebnissen der letzten Spieltage niedergeschlagen, so konnten die letzten vier Spiele nicht mehr gewonnen werden. Trotzdem belegte die SG Reusten-Tübingen in der Abschlusstabelle den Rang 2 hinter dem „Dauermeister“ Calw. Insgesamt haben 9 Mannschaften die Seniorenrunde über 40 ausgespielt. Aus Reusten haben an den Spielen teilgenommen: Erich Sautter, Paul Gauss, Alfred Schmollinger, Ingold Weimer, Thomas Bahlinger, Gerhard Sautter und Pascal Fugier, Martin Hörmann.

Achalm-Nagold Senioren über 40 - Halle 2004/2005 - Aktueller Tabellenstand

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	SG Hirsau/Calw/Bad Liebenzell	16	15	1	0	161:91	31 : 1
2	SG Reusten/Tübingen	16	9	1	6	123:114	19 : 13
3	TV Großengstingen	16	9	1	6	162:126	19 : 13
4	VfL Sindelfingen	16	8	3	5	145:125	19 : 13
5	TSV Betzingen	16	6	2	8	128:129	14 : 18
6	SG Rutesheim/Heimsheim	16	7	0	9	146:147	14 : 18
7	VfL Nagold	16	6	1	9	98 : 115	13 : 19
8	SG Haslach-Herrenberg-Kuppigen	16	5	0	11	91 : 147	10 : 22
9	TSV Schönaich	16	2	1	13	75 : 135	5 : 27

Senioren über 50

Zum ersten Mal nahm die SG Reusten-Tübingen an der Staffel Senioren über 50 teil. Auch hier herrscht wie bei den Senioren über 50 akuter Nachwuchsmangel. Lediglich Erich Sautter und Paul Gauss haben aus Reusten an dieser Hallenrunde teilgenommen. Ob in der kommenden Hallenrunde wieder eine Seniorenmannschaft über 50 gemeldet werden wird, ist derzeit noch fraglich, da einige Spieltage mit lediglich 7 Spielern absolviert werden mussten. Vor dem letzten Spieltag (noch zwei ausstehende Spiele) steht die SG Reusten-Tübingen von 5 teilnehmenden Mannschaften auf dem 4. Rang.

Achalm-Nagold Senioren über 50 - Halle 2004/2005 - Aktueller Tabellenstand

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	SG Hirsau/Calw/Bad Liebenzell	8	6	1	1	57:37	13 : 3
2	SKV Rutesheim	8	6	1	1	57:37	13 : 3
3	HSV Stuttgart Nord	8	4	0	4	45:49	8 : 8
4	SG Reusten/Tübingen	8	2	0	6	37:47	4 : 12
5	MTV Stuttgart	8	1	0	7	34:60	2 : 14

Jugendbericht SG Nebringen/Reusten

Mit einer rekordverdächtigen Anzahl von 14 Jugendmannschaften ging die SG Nebringen/Reusten in die Runde 2004/2005.

Alle Mannschaften außer –jahrgangsbedingt- der weiblichen B-Jugend sind somit mindestens einmal vorhanden. Doch bringt diese Anzahl von Mannschaften leider auch Probleme mit sich.

Die Trainersuche gestaltet sich als zunehmend schwieriger und konnte diese Runde nur durch die tatkräftige Unterstützung von "Noch-Jugendspielern" gelöst werden. Außerdem ist es unmöglich geworden allen Mannschaften in der Sporthalle Nebringen einen Trainingstermin zuzugestehen. Unter diesen Umständen ist im Jugendbereich leider zur Zeit das Motto „Quantität statt Qualität“ angesagt. Vielleicht findet sich in unseren erfolgreichen Aktivenmannschaften noch die/der Eine, die/der eine Jugendmannschaft von ihrem/seinem Wissen profitieren lassen will und so auch ihrer/seiner „Vorbildfunktion“ gerecht werden können.

Tim Hanstein

Jugendleiter SG Nebringen/Reusten

Berichte der Mannschaften

Minis Reusten Mona Frank, Birgit Gesk

Die Reustener Minis konnten in den vergangenen sechs Monaten einen großen Zulauf an neuen Spielern aus Ammerbuch verzeichnen. Dies hat zur Folge, dass es in der Übungsstunde in der Reustener Turnhalle – deren Größe wohl jedem bekannt ist - mit 20 Kids sehr turbulent zugeht. Aufgrund der Verkleinerung der Ministaffeln durch den HVW, minimierte sich die Zahl der Minispieltage auf vier Sonntage in der kompletten Runde. Dies sorgte dafür, dass die Kids mit großer Begeisterung zu den Spieltagen fuhren und schon Wochen im Voraus im Handballfieber waren. In der kommenden Runde wird sich die Zahl der Spieler durch den Abgang in die E-Jugend wieder verringern, was der Erfahrung nach bis zum Winter durch Neuzugänge kompensiert sein wird

Gem. E-Jugend Andrea Här

Wie schon die erste Hälfte der Spiel-Runde konnten wir auch bis zum Runden Ende aus jedem Handball Spiel als Sieger hervor gehen. Somit wurden wir in unserer Gruppe - wie schon im Vorjahr- Gruppenerster. In den Geschicklichkeitsspielen blieben wir wie am Anfang auch im vorderen Feld. Die Mannschaft, mit vier Mädchen zum Schluss, spielte und kämpfte sehr harmonisch zusammen. In der Mannschaft waren: Charlotte Neubert - Jennifer Befurt - Maren Heinz - Rebecca Eller sowie die Jungs - Kevin Attinger - Ilja Gellert - Mark Lang - Marco Lühmann - Patrick Stock - Manuel Wohland - Benjamin Ziep – Max Theiss.

Nun muss sich die Mannschaft wieder neu zusammenfinden durch den Wechsel bedingt. Auch ein Trainerwechsel erfolgt.

Achalm-Nagold - Kreisliga mje Staffel 4 - Halle 2004/2005 - Aktueller Tabellenstand

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	HSG Schönbuch 2	10	8	1	1	100:26	17 : 3
2	SG Nebringen/Reusten	10	8	0	2	79 :23	16 : 4
3	SG Haslach-Herrenberg-Kuppigen	10	6	1	3	68 :46	13 : 7
4	TSV Ehningen	10	5	0	5	31 :55	10 : 10
5	JSG Leonberg-Rutesheim-Eltingen	10	2	0	8	23 :76	4 : 16
6	Spvgg Mössingen 2	10	0	0	10	18 :93	0 : 20

Gem. E-Jugend Martin Hörrmann

Gespielt, gekämpft, lautstark und mit viel Körpereinsatz getobt und koordinative Aufgaben erfolgreich geübt haben:

Philipp Betzler, Ruben Gesk, Daniel Holzer, Matthias Sautter, Johannes Stieb, Julian Völler, Jan Olaf Reschke, David Schneckenberger

Achalm-Nagold - Kreisliga mje Staffel 2 - Halle 2004/2005 - Aktueller Tabellenstand

Platz	Mannschaft	Spiele	SUN	Tore	Punkte
1	Spvgg Mössingen	10	7 2 1	76:44	16 : 4
2	SG Nebringen/Reusten	10	6 2 2	73:63	14 : 6
3	SV Bondorf	10	5 1 4	59:56	11 : 9
4	HSG Schönbuch	10	4 3 3	64:50	11 : 9
5	TV 1861 Rottenburg	10	2 2 6	54:63	6 : 14
6	SG Haslach-Herrenberg-Kuppigen 3	10	1 0 9	35:85	2 : 18

Weibl. D-Jugend – bis Dezember Carola Bahlinger – ab 2005 Jürgen Böckle

Achalm-Nagold Bezirksklasse wjd Staffel 1 - Halle 2004/2005 -

Aktueller Tabellenstand

Platz	Mannschaft	Spiele	SUN	Tore	Punkte
1	Spvgg Mössingen 2	10	8 0 2	121:68	16 : 4
2	SG Ober-/Unterhausen	10	7 0 3	123:100	14 : 6
3	TSG-HSG Reutlingen	10	5 1 4	132:93	11 : 9
4	VfL Sindelfingen	10	5 1 4	114:112	11 : 9
5	WSG Eningen-Pfullingen 2	10	3 0 7	96 : 128	6 : 14
6	SG Nebringen/Reusten	10	1 0 9	55 : 140	2 : 18

Männl. D-Jugend Tobias Neumann

Wir blicken gemeinsam auf ein recht erfolgreiches Jahr zurück, auch wenn dies auf den ersten Blick nicht so scheint. Trotz großen Engagements war uns leider nur ein einziger Sieg vergönnt. Für mich war der Erfolg aber sichtbar. Wir haben unsere Trainingszeit genutzt und viel dazugelernt:

Vor allem das Teamspiel hat sich erheblich verbessert. Es gibt aber noch viel zu verbessern und das machen wir auch. Mit ein bisschen mehr Disziplin und Einsatz werden meine 12 Kids in der nächsten Runde konkurrenzfähig sein und Spaß am Gewinnen entdecken. Um mehr Erfahrung zu sammeln hoffe ich im Frühjahr und Sommer bei Rasenturnieren dabei zu sein.

Achalm-Nagold - Kreisliga mjd Staffel 1 - Halle 2004/2005 - Aktueller Tabellenstand

Platz	Mannschaft	Spiele	SU N	Tore	Punkte
1	HSG Schönbuch 3	12	10 0 2	150:76	20 : 4
2	TV 1861 Rottenburg	12	8 1 3	122:68	17 : 7
3	Spvgg Mössingen	12	8 1 3	127:102	17 : 7
4	SV Bondorf	12	6 0 6	108:122	12 : 12
5	TSG-HSG Reutlingen	12	6 0 6	113:129	12 : 12
6	SG Nebringen/Reusten 2	12	1 0 11	87 : 147	2 : 22
7	Spvgg Aidlingen	12	1 0 11	114:177	2 : 22

Männl. D-Jugend Sebastian Gauß, Benjamin und Florian Weimer

Alexander Holzner, Benjamin Dold, Chris Marquardt, Christian Maier, Claudio Schmid, Janik Leimbrink, Lukas Rentschler, Manuel Jäger, Marian Hörrmann, Moritz Keim, Nico Marquardt, Raphael Bouzenade – haben ihr Bestes gegeben, mussten sich in der kleinen Halle in Reusten zurechtfinden, ihr Können dann in den großen Hallen umsetzen.

Achalm-Nagold

Kreisliga mjd Staffel 2 - Halle 2004/2005 - Aktueller Tabellenstand

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	TSV 1848 Eningen u.A.	12	10	0	2	150:98	20 : 4
2	TSV Schönaich	12	10	0	2	175:125	20 : 4
3	JSG Neuhausen-Metzingen 2	12	7	1	4	131:143	15 : 9
4	TSV Betzingen 2	12	5	2	5	153:131	12 : 12
5	SV Böblingen 2	12	3	0	9	79 :141	6 : 18
6	TV Großengstingen	12	2	1	9	97 :111	5 : 19
7	SG Nebringen/Reusten	12	2	0	10	132:168	4 : 20

Weibliche C-Jugend Lena Egeler / Hannelore Häfele/ Verena Gauß

Nachdem die ersten Enttäuschungen verkraftet waren, in der Rückrunde nur in der Kreisklasse zu spielen, gingen die Mädels frisch und laut ans Werk. Kaum eine Anweisung der Trainerinnen ohne Kommentar und wir staunen selbst immer wieder, wie doch Mund- und Handwerk koordiniert werden können. Sie sind mit Spaß bei der Sache und haben auch schon erfahren, dass sich der Erfolg einstellt, wenn die Leistung stimmt - ob im Training oder beim Spiel.

Im Tor hält was zu halten ist: Linda

Im Feld geben ihr Bestes: Franziska, Veronika, Milena, Anthea, Sandra, Sophia, Jana, Lisa, Aline, Carolin, Nicole und ein Neuzugang: Maren

An der Seitenlinie trainieren: Lena, Verena und Hannelore

Achalm-Nagold - Kreisklasse wjc Staffel 2 - Halle 2004/2005

Aktueller Tabellenstand

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	SG Ober-/Unterhausen	10	9	0	1	229:140	18 : 2
2	JSG Neuhausen-Metzingen	10	8	0	2	211:142	16 : 4
3	SG Nebringen/Reusten	10	4	0	6	153:151	8 : 12
4	TSV Betzingen	10	4	0	6	150:169	8 : 12
5	Spvgg Mössingen	10	4	0	6	167:204	8 : 12
6	HSG Schönbuch 2	10	1	0	9	120:224	2 : 18

Männliche C-Jugend

C1 Tim Hanstein

Nachdem schon im Sommer auf 3 Turnieren mit zwei 3. und einem 2. Platz unter Beweis gestellt wurde, dass man oben mitspielen kann war es zu Rundenbeginn umso enttäuschender nur als Zweitplatzierter die Quali-Runde abzuschließen. Dadurch wurde der mJC leider die Teilnahme an der Bezirksliga verwehrt. Spannend wurde es schon nach dem 1. Spiel in der Kreisliga da das erste Spiel gegen den TV Großengstingen verloren wurde. Doch im Rückspiel holte man den durch ein besseres Torverhältnis den 1. Platz zurück und verteidigte ihn bis zum Schluss.

Im Endspiel war die SG HiCaLi als Sieger der anderen Staffel unser Gegner.

Durch ein 36:17 war die männliche C-Jugend Meister der Kreisliga.

Achalm-Nagold Kreisliga mjc Staffel 2 - Halle 2004/2005

Aktueller Tabellenstand

Platz	Mannschaft	Spiele	SUN	Tore	Punkte
1	SG Nebringen/Reusten	8	7 0 1	218:133	14 : 2
2	TV Großengstingen	8	7 0 1	213:143	14 : 2
3	TSV 1848 Eningen u.A.	8	3 1 4	138:163	7 : 9
4	TSV Heimsheim	8	2 0 6	136:192	4 : 12
5	SG Tübingen 2	8	0 1 7	119:193	1 : 15

C2 Steffen Dold

Leider konnte die männliche Jugend C 2 wie in der Vorrunde keine großen Erfolge bzw. Siege feiern. Nachdem man die ersten vier Spiele in der Kreisstaffel verloren hatte konnte man einem kleinen Erfolg gegen den TV Rottenburg feiern. Nachdem man eine weitere Niederlagen-Serie erleiden musste, konnte dann aber wenigstens ein versöhnlicher Abschluss mit dem Erfolg gegen den Tabellenzweiten aus Aidlingen gemacht werden. Am Ende sprang für die Mannschaft um Trainer Steffen Dold dann mit 4 zu 12 Punkten der fünfte Platz heraus.

Zur Mannschaft gehörten:

Philliph Schill, Dennis Sayer, Marius Dehm, Sebastian Lühmann, Rainer Scheurenbrand, Dominik Här, Kai Bullach, Tobias Platter, Sebastian Weiß, Sebastian Wagner, Kevin Kirr

Achalm-Nagold Kreisklasse mjc Staffel 2 - Halle 2004/2005

Aktueller Tabellenstand

Platz	Mannschaft	Spiele	SUN	Tore	Punkte
1	TV Pfalzgrafenweiler	8	6 1 1	146:87	13 : 3
2	VfL Sindelfingen 2	8	4 2 2	185:138	10 : 6
3	Spvgg Aidlingen	8	4 1 3	145:136	9 : 7
4	TV 1861 Rottenburg	8	2 0 6	121:170	4 : 12
5	SG Nebringen/Reusten 2	8	2 0 6	154:220	4 : 12

Männliche B-Jugend Tim Hanstein

Nachdem zu Rundenbeginn nicht genügend Spieler für eine Mannschaft bereit standen und ein großes Fragezeichen hinter der männl. B-Jugend stand, fanden sich im Sommer noch ein paar Handballanfänger mit deren Hilfe in die Runde gestartet werden konnte. Natürlich war die Mannschaft spielerisch deutlich unterlegen und es gab teilweise heftige Klatschen und am Ende der Quali-Runde sprang nur die Kreisklasse heraus. Doch dort konnte man sich mit der Routine der erfahrenen B-Jugend-Spieler, den inzwischen fortgeschrittenen „Anfängern“ und treuen Aushilfsspielern aus der C-Jugend ungeschlagen auf dem 1. Platz der Staffel festsetzen.

Im Endspiel war der TV Großengstingen zu Gast. Zunächst war man über die körperliche Überlegenheit der Gäste geschockt. Die mJB kam aber besser ins Spiel und führte nach 10min mit 4 Toren. Durch eine sehr gute Abwehrarbeit, ein wenig Glück und einem taktischen Fehler des Gasttrainers konnte der Vorsprung bis zum Schluss gehalten werden und die mJB wurde verdient Meister der Kreisklasse.

Achalm-Nagold - Kreisklasse mjb Staffel 1 - Halle 2004/2005 -

Aktueller Tabellenstand

Platz	Mannschaft	Spiele	SUN	Tore	Punkte
1	SG Nebringen/Reusten	8	6 0 2	160:157	12 : 4
2	SG Hirsau/Calw/Bad Liebenzell	8	4 1 3	169:169	9 : 7
3	TSV 1848 Eningen u.A.	8	4 0 4	207:201	8 : 8
4	SV Renningen	8	3 0 5	194:181	6 : 10
5	TV 1861 Rottenburg	8	2 1 5	150:172	5 : 11

Weibl. A-Jugend Jürgen Böckle

Nach einer guten Quali-Runde hatte man sich vorgenommen in der Halle 04/05 vorne mit zu spielen, was lange auch sehr gut gelang. Mit Neuhausen/Metzingen und Sindelfingen gab es drei Mannschaften, die um den Titel spielen würden. In der Vorrunde gab es nur eine Niederlage gegen Neuh./Metzingen, gegen Sindelfingen konnte gewonnen werden. Da Sifi gegen Metzingen gewann waren alle punktgleich. In der Rückrunde konnte dann gegen Neuh./Metzingen deutlich gewonnen werden, aber unglücklich gegen Sifi verloren. Schon während diesem Spiel ging es bergab. Eine unglückliche rote Karte und eine Verletzung behinderte einen möglichen Erfolg. Weitere Verletzungen dezimierten den Kader so sehr, dass eine weitere Niederlage gegen Böblingen in Kauf genommen und ein Spiel verlegt werden musste. Schade, dass die Zielsetzung gegen Ende der Runde eine andere war als zu Beginn. So wurden die Mädels eben nur dritter in einer „Zwei Klassen Bezirksliga“

Es spielten: Alexandra Harm und Luisa Frank (im Tor), Im Feld: Mareike und Lena Egeler, Jennifer Egeler, Regina Pfeiffer, Rebecca Maier, Verena Gauß, Daniela Beck, Sara Hörmann, Sandra Schneck, Daniela Onea, Luisa Frank und aushilfsweise Melanie Groß.

Achalm-Nagold - Bezirksliga wja - Halle 2004/2005 - Aktueller Tabellenstand

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	VfL Sindelfingen	12	10	0	2	354:181	20 : 4
2	JSG Neuhausen-Metzingen	12	10	0	2	377:225	20 : 4
3	SG Nebringen/Reusten	12	9	0	3	264:181	18 : 6
4	SV Böblingen	12	7	0	5	226:240	14 : 10
5	TV 1861 Rottenburg	12	4	0	8	205:289	8 : 16
6	JSG Leonberg-Rutesheim-Eltingen	12	1	1	10	202:310	3 : 21
7	Spvgg Aidlingen	12	0	1	11	146:348	1 : 23

Männl. A-Jugend Michael Gauß

Eine erfolgreiche Saison hat die A- Jugend der SG Nebringe/Reusten hinter sich. Erfolgreich vor allem deswegen, weil sich die Mannschaft im gesamten und auch jeder einzelne Spieler weiter entwickelt hat. Was in den letzten Jahren öfter mal ein Problem war wurde nun in den meisten Spielen zu einem Garant für den Sieg -> nämlich die Einstellung und der Teamgeist. In dieser Saison war diese mannschaftliche Geschlossenheit wohl so groß wie in keiner Saison zuvor.

In der Hinrunde konnte man sich in einer Dreier- Staffel gegen Rottenburg und Hirsau/ Calw/ Liebenzell durchsetzen, so dass der Einzug in die Bezirksliga gelang. Auch dort zeigte die Mannschaft was sie gelernt hatte und konnte mit einem Sieg in Schönbuch die Runde eröffnen. In den folgenden Spielen konnte sich die A- Jugend weiterhin auszeichnen, obwohl nun die ersten Niederlagen kamen. Doch nach der Niederlage in Leonberg konnte man schon in Pfullingen das Punktekonto wieder positiv gestalten. Nun folgten die entscheidenden Spiele, wenn man sich noch etwas nach ganz oben orientieren wollte. Doch leider wurde gegen Haslach und vor allem im Rückspiel gegen Leonberg unglücklich verloren. So war der Zug Richtung Meisterschaft abgefahren.

Mit zwei Siegen in Folge, darunter einem Handball- Krimi im Derby gegen Haslach/ Herrenberg/ Kuppingen, war die Möglichkeit auf Platz Zwei wieder gegeben. Nun musste man sich aber dem diesmal deutlich besseren Team aus Schönbuch geschlagen geben, so dass es am Ende der Runde "nur" für einen Vierten Platz reichte. Allerdings stellt die A- Jugend mit nur 220 Gegentreffern die beste Abwehr der Liga. Was in der Vergangenheit aufgrund der Körpergröße der Jungs schon mal anders war.

In der A- Jugend dieses Jahr spielten: Tobias Acker, Steffen Dold und Ralph Hörmann (Tor); Manuel Haag, Johannes Eberle, Tobias Neumann, Florian & Benjamin Weimer, Benjamin Viertel, Simon Schneckenberger, Jens Weimer, Steffen Westermann und Sebastian Eberle. Trainer. Michael Gauß

Achalm-Nagold - Bezirksliga mja - Halle 2004/2005 - Aktueller Tabellenstand

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	SG Haslach-Herrenberg-Kuppingen	8	5	1	2	253:222	11 : 5
2	HSG Schönbuch	8	5	1	2	271:244	11 : 5
3	JSG Leonberg-Rutesheim-Eltingen	8	5	0	3	284:257	10 : 6
4	SG Nebringen/Reusten	8	4	0	4	210:220	8 : 8
5	VfL Pfullingen	8	0	0	8	199:274	0 : 16